

Stolzer Leistungsbericht der Feuerwehr Rosental

Die Freiwillige Feuerwehr der Bergbaugemeinde Rosental an der Kainach mit ihren 48 aktiven Mitgliedern zählt infolge ihres ausgezeichneten Ausbildungsstandes, aber auch ihrer stets technisch neuzeitlichsten Ausrüstung zu den schlagkräftigsten Wehren des Bezirkes Voitsberg.

Dies kam bei der am Sonntag im Gasthof Allmer durchgeführten Jahreshauptversammlung aus den vorgelegten Tätigkeitsberichten mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck.

Wehrhauptmann-Stellvertreter Fritz Allmer eröffnete die Jahreshauptversammlung mit Worten der Begrüßung. Er konnte neben den erschienenen Wehrkameraden auch Vizebürgermeister Martin Kautschitsch, Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Ehrenbezirkskommandant Josef Bohmann und Ehrenhauptmann Johann Zettl willkommen heißen.

In seinem Bericht zeigte der Hauptmannstellvertreter Fritz Allmer auf, daß das Jahr 1970 für die Wehr Rosental wieder ein sehr arbeitsreiches aber auch von Erfolgen gekröntes war. So mußte die Wehr zu elf Bränden ausrücken, vier Autobergungen vornehmen, an einem zweitägigen Katastropheneinsatz in der Obersteiermark teilnehmen und eine Suchaktion für ein Kind durchführen. Zu dieser aufgezeigten Arbeit kamen noch die wöchentlichen Übungen (insgesamt 43), um die Schlagkraft stets auf dem Höhepunkt zu halten. Die Teilnehmerzahl der Übungen kann als sehr gut bezeichnet werden. Nicht außer acht gelassen dürfen auch die sonstigen Einsätze werden, wie zum Beispiel Wasserzufuhren mittels des Tanklöschfahrzeuges, Kanalreinigung usw.

Die Wehr führte sechs Ausschusssitzungen durch, bei der alle wichtigen Fragen und Probleme zur Sprache kamen und einer Lösung zugeführt wurden. Darüber hinaus nahmen die Wehrleute am Landesfeuerwehrtag in Bruck und am Bezirksfeuerwehrtag in Afling teil. Zwei Hauptleutungen wurden beschickt.

Zur Kameradschaftspflege unternahm die Freiwillige Feuerwehr einen Ausflug, der sich auf drei Tage erstreckte und eine Fahrt zur Grazer Herbstmesse.

Am Schluß seiner Ausführungen richtete er an alle Wehrkameraden Dank und Anerkennung für die vollbrachten Leistungen und übermittelte ihnen die Grüße und den Dank des derzeit noch erkrankten Hauptmannes Josef Strohmeier.

Insbesondere aber sagte der Hauptmannstellvertreter namens aller Wehrmitglieder der Gemeinde Rosental mit Bürgermeister Herbert Stangl und Vizebürgermeister Martin Kautschitsch Dank für die stets immer wieder unter Beweis gestellte tatkräftige Unterstützung sowie für das allen Belangen der Wehr gegenüber entgegengebrachte Verständnis. Durch diese Aufgeschlossenheit der Verantwortlichen der Gemeinde Rosental war es auch möglich, im Berichtsjahr 1970 wieder eine Reihe von Anschaffungen zu tätigen. Die Wehr erhielt unter anderem einen neuen Mannschaftswagen, eine Motorsäge und mehrere Uniformen.

Nach seinem Bericht sprach Übungsleiter Brandmeister Franz Hatzelhofer. Er appellierte an alle Wehrmitglieder, sehr zahlreich an den Übungen teilzunehmen, da nur eine

gut ausgebildete Wehr der Garant für die Sicherheit der Bewohner des Einsatzbereiches und für ein erfolgreiches Wirken ist.

Löschmeister und Kassier Friedrich Siegl legte der Jahreshauptversammlung den Kassabericht vor. Über Antrag des Wehrkameraden Johann Rainer wurde sodann dem Kassier Dank und Anerkennung für die mustergültige Kassensführung ausgesprochen und die einstimmige Entlastung erteilt.

Namens der Gemeinde Rosental überreichte Vizebürgermeister Martin Kautschitsch sodann jenen Mitgliedern, die die stärksten Einsatzziffern und die meisten Übungsteilnahmezahlen aufweisen konnten, Ehrengeschenke. Es waren dies: Friedrich Wallisch, Franz Hatzelhofer, Karl Birnstingl, Johann Koschak, Johann Langmann, Franz Gutschl, Günter Siedler, Bernhard Auner, Josef Porta, Josef Strohmeier, Fritz Allmer sen., Franz Pajk und F. Schriebl.

In einer kurzen Ansprache übermittelte er der Wehr Rosental die Grüße des an der Teilnahme der Jahreshauptversammlung aus dienstlichen Gründen verhinderten Bürgermeisters Herbert Stangl und sagte ihnen namens der Bewohner und Gemeindevertretung von Rosental Dank und Anerkennung für ihr schlagkräftiges Wirken. Er sicherte der Wehr auch weiterhin jedwede mögliche Unterstützung seitens der Gemeinde zu, da sich die Gemeindevertretung stets der Wichtigkeit einer gut ausgebildeten und ausgerüsteten Wehr bewußt ist.

Ehrenbezirkskommandant Josef Bohmann wünschte der Wehr auch weiterhin viel Erfolg bei ihrer freiwillig auf sich genommenen Tätigkeit.

Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber überbrachte die Grüße des Feuerwehrbezirkskommandos und insbesondere des Bezirkskommandanten Karl Strablegg sowie des zuständigen und ebenfalls dienstlich verhindert gewesenen Abschnittskommandanten Karl Mara. Er hob abermals die vielen Einsatz- und Übungsstunden hervor, die jeder Feuerwehrmann der Wehr Rosental 1970 leistete und sagte ihnen dafür Dank und Anerkennung. Herzliche Dankesworte richtete er aber auch an die Gemeindevertretung für das der Wehr entgegengebrachte Verständnis und für die ständige und kräftige Unterstützung. Dem erkrankten Wehrhauptmann Strohmeier übermittelte Abschnittskommandant Kriehuber die besten Genesungswünsche des gesamten Bezirkskommandos.

Nachdem der Hauptmannstellvertreter allen Sprechern und Berichterstattern herzlichst für ihre Ausführungen dankte, nahm er die Ernennung eines Wehrkameraden vor. Johann Langmann wurde somit Löschmeister der Wehr Rosental.

Als Rechnungsprüfer wurden einstimmig gewählt: Ehrenhauptmann Johann Zettl und Johann Rainer.

Das Protokoll verlas Schriftführer Peter Schlack und fand dieses die einhellige Zustimmung. In einer Gedenkminute wurde der beiden im Jahre 1970 verstorbenen Wehrmitglieder Hans Kaiba und Hans Baumann gedacht.

Mit einem kurzen gemütlichen Beisammensein fand die Jahreshauptversammlung Rosental ihren Abschluß.